

### Tag 3 – Handout 5

## ZEICHNEN II (ORTSNETZ, SCHABLONEN, SPRECHENDE KARTEN)

In diesen Übungseinheiten lernen Sie, wie Sie im REDE SprachGIS Schablonen anlegen können. Außerdem werden Sie ein Ortsnetz erstellen und exportieren, eine Vollformenkarte erstellen sowie die Funktion „Sprechende Karten“ kennenlernen.

### Übungseinheit 1: Schablonen erstellen

Sie erstellen über Schablonen Passepartouts für Bildausschnitte.

<b>Schritt 1:</b> Neue Ebene anlegen	Legen Sie eine neue Vektorebene an und vergeben Sie einen Namen (z.B. Schablone).
<b>Schritt 2:</b> Fläche einfügen	Fügen Sie eine Fläche in die neue Kartenebene ein. Für die vorliegende Übung laden Sie sich das Polygon „Moselfränkisch“ über das Recherchewerkzeug in Ihren Ebenenmanager.  <b>HINWEIS:</b> Zum Einfügen von Flächen können Sie entweder das Recherchewerkzeug (Weg 1) für bereits existierende Polygone oder das Zeichenwerkzeug (Weg 2) für individuelle Polygone nutzen.  Weg 1 (Recherchewerkzeug): „Werkzeuge auswählen“ > „Recherchieren“ > „Suchen über alles“. Per Suchbegriff oder Umkreissuche können Sie z. B. Landkreise, Bundesländer oder andere Flächen hinzufügen.  Weg 2 (Zeichenwerkzeug): „Werkzeuge auswählen“ > „Kartenelemente bearbeiten“ > „Kartenelemente zeichnen“. Wählen Sie „Polygon zeichnen“ oder „Reguläres Polygon zeichnen“ aus und zeichnen Sie eine beliebige Fläche.
<b>Schritt 3:</b> Fläche in Schablone umwandeln	Klicken Sie die gezeichnete oder hinzugefügte Fläche mit einem Rechtsklick an und wählen Sie unter „Geometrische Operationen“ die Funktion „In Schablone umwandeln“ aus.  Die Fläche wird invertiert und es entsteht eine Art „Passepartout“ für den durch die Fläche abgedeckten Bildausschnitt. Sie können die Schablone mithilfe des „Style bearbeiten“-Werkzeugs stylen.  Speichern Sie Ihre Ebene als Benutzerkarte.
<b>Schritt 4:</b> WA-Karten und Schablone	Öffnen Sie die Kartensuche und laden Sie nun die Karte WA507 <b>gebracht</b> in Ihren Ebenenmanager.  Überblenden Sie anschließend Ihre Schablone, um die Formen für das Moselfränkische herauszufinden.

	<p><b>HINWEIS:</b></p> <p>Wenn die Schablone hinter der Wenkerkarte verschwunden sein sollte, können Sie die Hierarchie der Ebenen im Ebenenmanager per Drag&amp;Drop vertikal verändern.</p> <p>Sie können die Schablone auch zu einer Ebenengruppe hinzufügen und dort oben auflegen.</p>
--	---

## Übungseinheit 2: Umkreissuche, Ortsnetz erstellen, exportieren und importieren

Sie erstellen ein Ortsnetz, exportieren es in Tabellenform und importieren die Tabelle nach der Bearbeitung erneut. Blenden Sie die Ebenen aus Übungseinheit 1 aus.

<b>Schritt 1:</b> Umkreissuche	Öffnen Sie das Recherchewerkzeug > „Suchen über alles“ und aktivieren Sie die Umkreissuche (Klick auf das Fadenkreuz)
<b>Schritt 2:</b> 10km-Radiussuche	<p>Wählen Sie 10km aus und klicken Sie anschließend in der Wenker-Grundkarte auf Ihren Heimatort.</p> <p>Alternativ: Sollten Sie nicht aus dem Bearbeitungsgebiet kommen, klicken Sie auf einen beliebigen Ort.</p> <p>Deaktivieren Sie die Umkreissuche (erneuter Klick auf das Fadenkreuz).</p>
<b>Schritt 3:</b> Ortsnetz in Ebene laden	Fügen Sie alle Ortspunkte der Umkreissuche in eine neue Kartenebene ein: mit Klick auf das „aufgeklappte Karten-Symbol“ können alle Ergebnisse in eine neue Ebene geladen werden. Sie werden aufgefordert einen neuen Namen einzugeben. Nennen Sie die Ebene „Ortsnetz_Heimatort“ und klicken Sie auf „Bestätigen“.
<b>Schritt 3:</b> Tabellarische Liste exportieren	<p>Klicken Sie auf der rechten Bildschirmseite im 4. Reiter „Kartenelemente“ des Bereichs „Kartenebenen verwalten“ auf das Export-Symbol (Datei-mit-Pfeil-Symbol).</p> <p>Es öffnet sich ein neues Fenster. Wählen Sie dort die Felder „gid“ und „title“ aus und klicken Sie auf „Datenexport“. Es wird eine Tabelle mit den ausgewählten Informationen heruntergeladen. Wählen Sie als Dateiformat XLSX aus.</p>
<b>Schritt 4:</b> Tabelle bearbeiten	<p>Öffnen Sie die Tabelle (Downloadordner). In den Zeilen finden Sie Ihre Orte mit den gid-Nummern. Sie können nun weitere Spalten mit linguistischen Informationen anlegen.</p> <p>Legen Sie bitte für die nächste Übung eine weitere, beliebige Spalte in der Excel-Datei an. Wählen Sie für sich eine Variable und befüllen Sie deren Spalte mit Varianten.</p>

### Übungseinheit 3 – Erstellen einer Vollformenkarte

Sie importieren Ihr eben exportiertes Ortsnetz mit den von Ihnen gefüllten Daten in das REDE SprachGIS und visualisieren die Daten als Vollformenkarte.

<p><b>Schritt 1:</b> Daten importieren</p>	<p>Importieren Sie die eben erstellte Excel-Datei über das Wolkensymbol in das REDE SprachGIS.</p> <p>Überprüfen Sie, dass die GIDs zugeordnet wurden (grüne Hervorhebung) und vergeben Sie einen Ebenentitel (z.B. Vollformenkarte).</p> <p>Speichern Sie die Ebene als Benutzerkarte.</p>
<p><b>Schritt 2:</b> Erstellen einer Vollformenkarte</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass Ihre gespeicherte Datenebene ausgewählt ist und bewegen Sie die Maus in die Karte. Mit einem Rechtsklick in die Karte öffnen Sie das Kontextmenü.</p> <p>Wählen Sie im Kontextmenü den Unterpunkt „Auswahl“ &gt; „Alles auswählen“ (oder Strg+a) aus. Jetzt sollten alle Orte rot markiert sein.</p> <p>Gehen Sie wieder in das Kontextmenü und wählen Sie den Unterpunkt „Labels“ aus. Dort öffnet sich ein Untermenü, das im oberen Bereich eine Baumstruktur anzeigt.</p> <p>Öffnen Sie in dieser Baumstruktur den Ordner „redeData“ und dort den Unterordner „csvImport“. In diesem Ordner wählen Sie das Datenfeld aus, in dem Sie ihre Vollformen hinterlegt haben (Variante).</p> <p>Anschließend klicken Sie unter der Baumstruktur auf „Bestätigen“ (Es gibt zwei „Bestätigen“-Buttons; der obere ist der richtige).</p> <p>Nun sollten die Vollformen an den Orten erscheinen.</p>
<p><b>Schritt 3:</b> Stylen</p>	<p>Die Labels lassen sich nun über den Style-Editor bearbeiten.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass wieder alle Elemente ausgewählt sind (Kontextmenü &gt; „Auswahl“ &gt; „Alles auswählen“).</p> <p>Gehen Sie in das Kontextmenü und wählen Sie den Unterpunkt „Style“ &gt; „Style bearbeiten“ aus. Passen Sie die Labels so an, dass sie gut lesbar sind.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Schwarze Schrift mit weißer Kontur bei hellem Hintergrund und weiße Schrift mit schwarzer Kontur bei dunklem Hintergrund sind besonders gut zu erkennen.</p>
<p><b>Schritt 4:</b> Speichern</p>	<p>Speichern Sie Ihre Änderungen über das Diskettensymbol in Ihrer aktiven Ebene.</p>

## Übungseinheit 4 – Erstellung sprechender Karten

Sie erstellen eine sprechende Karte. Blenden Sie die Ebenen aus Übungseinheit 1, 2 und 3 aus. Schließen Sie alle noch offenen Werkzeuge auf der linken Seite des Bildschirms.

<p><b>Schritt 1:</b> Sprachaufnahmen suchen und laden</p>	<p>Öffnen Sie das Recherchewerkzeug und wählen Sie „Sprachaufnahmen suchen“. („Werkzeuge auswählen“ &gt; „Recherchieren“ &gt; „Sprachaufnahmen suchen“)</p> <p>Wählen Sie unter „Suchoptionen“ &gt; „Allgemein“ &gt; „Korpus“ &gt; „Tonaufnahmen der hessischen Mundarten“ (im Dropdown-Menü rechts neben Korpus; das Feld „Lemma“ wird leer gelassen). Klicken anschließend auf „Suchen“.</p> <p>Wählen Sie auf der linken Bildschirmseite den zweiten Reiter mit dem Lautsprechersymbol aus. Als Ergebnis der Suche sollten 499 Sprachaufnahmen angezeigt werden, die alle in eine Ebene geladen werden müssen.</p> <p>Dafür klicken Sie auf „Ergebnis in Karte laden“ (= Symbol mit der aufgeklappten Karte auf der rechten Seite unter den drei blauen Punkten). Geben Sie Ihrer Ebene einen Namen (z.B. Sprachaufnahmen: hessische Mundarten).</p> <p><b>HINWEIS:</b> Es ist wichtig, dass der Begriff „Sprachaufnahmen“ im Ebenentitel zu finden ist.</p> <p>Klicken Sie dann auf „Bestätigen“ und speichern Sie Ihre Ebene als Benutzerkarte.</p>
<p><b>Schritt 2:</b> Sprachaufnahmen verknüpfen</p>	<p>Öffnen Sie auf der rechten Bildschirmseite den ersten Reiter unter dem Ebenenmanager (Dokument-Symbol) und klicken Sie auf „Bearbeiten“.</p> <p>Es öffnet sich ein Fenster, in dem ganz unten unter „Suchbegriffe“ der gewünschte Suchbegriff eingegeben werden kann. Prinzipiell kann nach Wenker-Lemmata und Wenkersätzen gefiltert werden.</p> <p><b>HINWEIS:</b> ACHTUNG: Einige Korpora sind nicht lemmaspezifisch kategorisiert und können nur über die Nummer des Wenkersatzes (1-40) erreicht werden.</p> <p>Geben Sie nun unter „Suchbegriffe“ Ihr gewünschtes Lemma ein (in diesem Fall „Kühe“). Warten Sie, bis Ihr gewünschtes Lemma blau unterlegt ist und klicken anschließend auf diese blaue Version Ihres Lemmas. Klicken Sie auf „Speichern“ (auch bei Ihrer Benutzerkarte).</p>

<b>Schritt 3:</b> Anhören und neue Verlinkung	<p>Löschen Sie Ihre Ebene aus dem Ebenenmanager (rotes „x“) und laden Sie sie über den Verlauf (Uhrzeitsymbol in der rechten oberen Ecke des Bildschirms) wieder hinein. Klicken Sie nun auf einen Lautsprecher und überprüfen, ob Ihr gewünschtes Lemma abgespielt wird.</p> <p>Öffnen Sie erneut das Bearbeitungsfeld in den Metadaten und geben Sie anstelle eines Lemmas (oder zusätzlich) eine Zahl von 1 bis 40 ein und wiederholen Sie die Eingabe wie im Schritt zuvor.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Merken Sie sich, dass die aktualisierte Eingabe erst gültig wird, wenn die Karte neu ins SprachGIS geladen wurde.</p>
---	--